# Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

**Sitzungstag:** **02.12.2024**

**Sitzungsort:** Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus

**Sitzungsdauer:** 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

## Teilnehmerverzeichnis:

**Vorsitzende**
Rasenack, Marianne

**Stellvertretende Vorsitzende**
Bunjes, Gertrud

**Ausschussmitglieder**
Beckmann, Sina
Eden, Stephan
Oltmanns, Karl
Schüdzig, Herbert
Ulferts, Kai

**Grundmandat**
Theemann, Hendrik

**Verwaltung**
Albers, Jan Edo, Bürgermeister
Jones, Stephen
Schweitzer, Laura als Protokollführerin
Wüllner, Inka

## Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil

**TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

**Die Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr.

## TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

**Die Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

## TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

**Die Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

## TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

**Die Vorsitzende** unterbricht die Sitzung für die Einwohnerfragestunde um 16:02 Uhr.

Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.

**Die Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 16:03 Uhr.

**Eigene Zuständigkeit:**

## TOP 6. Vorstellung Jade-Weser-Park Vorlage: MV/0925/2021-2026

**Herr Neuhaus** stellt den Jade-Weser-Park anhand der anliegenden Präsentation vor.

**Ratsherr Theemann** erkundigte sich, mit welcher Zeit ein Unternehmen rechnen müsse, bis es am Standort JWP eröffnen könne.

**Herr Neuhaus** erklärte, dass dies stark variieren könne. Die Zweckverbandsversammlung müsse zunächst den Verkauf und den dazugehörigen Vertrag beschließen. Anschließend sei es möglich, einen Bauantrag zu stellen und mit dem Bau des Unternehmens zu beginnen. Dieser Prozess könne je nach Umständen ein bis zwei Jahre dauern.

**Ratsherr Oltmanns** fragte nach, wer an der Zweckverbandsversammlung teilnehmen würde.

**Herr Neuhaus** antwortete, dass die Hauptverwaltungsbeamten oder deren Vertreter Mitglieder der Zweckverbandsversammlung seien.

Zur Kenntnis genommen.

## TOP 7. Auswirkungen der Grundsteuerreform 2025 Vorlage: MV/0926/2021-2026

**Frau Wüllner** stellt die Auswirkung der Grundsteuerreform 2025 gemäß Anlage vor.

Zur Kenntnis genommen.

**Zuständigkeit des Rates:**

## TOP 8. Haushalt 2025; Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 Vorlage: BV/0894/2021-2026

**Frau Wüllner** stellt den ersten Entwurf des Haushaltsplans 2025 anhand der anliegenden Präsentation vor.

**Ratsfrau Rasenack** dankt für die übersichtliche Darstellung und die hervorragende Arbeit der Kämmerei. Sie erkundigt sich, ob eine mögliche Erhöhung der Kreisumlage bereits berücksichtigt worden sei.

**Frau Wüllner** verneint dies und erklärt, dass derzeit keine Informationen über eine Erhöhung vorlägen, weshalb vorerst ohne eine Anpassung kalkuliert worden sei.

**Ratsherr Schüdzig** bedankt sich ebenfalls für den schlüssigen Haushaltsentwurf, äußert jedoch Bedenken hinsichtlich der geplanten Darlehensaufnahme von über 12 Millionen Euro. **Er** fordert Einsparungen und schlägt vor, die Maßnahme zur Radvorrangroute zu überprüfen. **Er** verweist darauf, dass die Alte Bundesstraße mit einer Betonmulde gebaut sei, was bei Eingriffen hohe Folgekosten verursachen könne. Die Maßnahme solle zwar umgesetzt, jedoch in kleinerem Umfang durchgeführt werden. Vorerst könne er dem Haushaltsplan nicht zustimmen.

**Bürgermeister Albers** dankt für den Hinweis zur Radvorrangroute und sichert zu, die Anmerkungen an die Bauabteilung weiterzugeben.

**Ratsherr Eden** fragt nach der Kostenübernahme der Planungskosten für den Bau des Radweges an der L 813, falls die Maßnahme aufgrund von fehlender Verkaufsbereitschaft der Eigentümer nicht umgesetzt werden könne. **Er** merkt an, dass die Eigentümer vorab hätten befragt werden sollen.

**Bürgermeister Albers** erläutert, dass zunächst eine Planung erforderlich sei, um die benötigten Teilflächen zu identifizieren. Sollten die Eigentümer nicht zum Verkauf bereit sein, werde das Land Niedersachsen den Erwerb durchsetzen.

**Ratsherr Eden** fragt, ob in diesem Fall von Enteignung gesprochen werden könne.

**Bürgermeister Albers** bestätigt, dass eine Enteignung theoretisch möglich sei. Ziel sei es jedoch, durch Verhandlungen eine Einigung mit den Eigentümern zu erzielen. Eine Enteignung liege nicht im Interesse der Stadt Jever.

**Ratsherr Theemann** erkundigt sich nach den möglichen Einnahmen aus den geplanten Maßnahmen und ob diese in einer Größenordnung von 100.000 bis 1.000.000 Euro lägen.

**Frau Wüllner** erklärt, dass eine genaue Prognose derzeit nicht möglich sei. Sicher sei jedoch, dass die Einnahmen keinen sechsstelligen Betrag erreichen würden.

**Ratsherr Theemann** spricht sich dafür aus, Maßnahmen zu verschieben, sofern dies möglich sei.

**Frau Wüllner** weist darauf hin, dass die großen Maßnahmen bereits in der Umsetzung seien und Förderanträge gestellt worden seien. Ein Verschieben sei daher nicht mehr möglich, lediglich der Stadtrat könne beschließen, Maßnahmen vollständig zu streichen.

**Ratsherr Ulferts** betont, dass die Ausgaben kritisch geprüft und freiwillige Leistungen oder Projekte gegebenenfalls gestrichen werden müssten, um die Schuldenlast gering zu halten.

**Ratsherr Eden** schlägt vor, einen Termin für alle Fraktionen zu vereinbaren, um gemeinsam Einsparmöglichkeiten zu erarbeiten.

**Ratsfrau Rasenack** macht deutlich, dass seitens der CDU-Fraktion bislang keine konkreten Vorschläge für Ausgabeneinsparungen erfolgt seien. Wie bereits in den vergangenen Jahren und auch in diesem Jahr werde zwar die Notwendigkeit einer genauen Prüfung der Ausgaben betont, konkrete Vorschläge seien jedoch erneut ausgeblieben.

**Ratsfrau Bunjes** dankt für den Haushaltsentwurf, der umfangreiche Bauunterhaltungen und Investitionen enthalte. **Sie** hebt hervor, dass die Investitionen in die Radvorrangroute wichtig seien, da die Nutzung von Fahrrädern zunehme und durch Verbesserungen mehr Unfälle verhindert werden könnten. **Sie** erklärt, dem Haushalt grundsätzlich zuzustimmen, merkt jedoch an, dass die Verabschiedung des Haushalts künftig erst zu Jahresbeginn erfolgen sollte, um präzisere Zahlen zu berücksichtigen. Abschließend fragt **sie**, welche Positionen zu den Sach- und Dienstleistungen gehören.

**Herr Jones** erläutert, dass diese eine Vielzahl von Sachkonten umfassen, darunter die bauliche Unterhaltung von Hoch- und Tiefbauprojekten, die Anschaffung von Gegenständen sowie Leasing.

**Frau Wüllner** ergänzt, dass eine detaillierte Auflistung auf den Seiten 19 und 20 der Unterlagen zu finden sei.

**Ratsfrau Bunjes** fragt, warum die Einnahmen im Tourismusbereich um 30.000 Euro reduziert worden seien.

**Herr Jones** erklärt, dass dies durch Einnahmeausfälle während der Freibadsanierung bedingt sei.

**Bürgermeister Albers** unterstützt den Vorschlag, die Haushaltsberatung künftig im Frühjahr des Haushaltsjahres durchzuführen, um Nachtragshaushalte zu vermeiden.

**Ratsherr Oltmanns** hebt hervor, dass die Haushaltsprognosen in der Vergangenheit stets zutreffend gewesen seien. **Er** erklärt die Darlehensaufnahme für große Maßnahmen als notwendig, bemängelt jedoch, dass bisher nur über kleine Einsparungen gesprochen worden sei. **Er** schlägt vor, auch die Boxen der Fahrradabstellanlage nochmals zu prüfen, falls diese wie am Bahnhof umgesetzt werden sollen, da hier Einsparpotenzial bestehe. **Er** signalisiert seine Zustimmung zum Haushalt und seine Bereitschaft, den aufkommensneutralen Grundsteuerhebesatz zu beschließen.

**Herr Jones** stellt klar, dass es sich bei den Boxen um Gepäckaufbewahrungen und nicht um Fahrradboxen handele.

**Ratsherr Theemann** erkundigt sich nach den Investitionen der Breitbandfördergesellschaft Friesland, die im Haushalt nicht berücksichtigt seien.

**Bürgermeister Albers** erklärt, dass der Landkreis Friesland derzeit Rückmeldungen sammele und erst danach eine Auswertung erfolgen könne.

**Ratsfrau Beckmann** regt an, mögliche Einsparungen, etwa bei Radwegen wie über die Wallanlagen, zu prüfen, ob diese vom Land finanziert würden. Zudem stellt sie fest, dass seitens der CDU-Fraktion bisher keine Vorschläge zu Ausgabeneinsparungen vorgelegt worden seien. Sollte die CDU-Fraktion zu einer Besprechung über mögliche Einsparungen einladen, würde sie daran gerne teilnehmen.

**Frau Wüllner** erläutert, dass die Maßnahme Teil eines Sanierungsgebiets sei und der Radverkehr vom Fußgängerverkehr getrennt werden solle. Die Stadt Jever profitiere dabei von Fördermitteln.

**Die Vorsitzende** lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

***Der Entwurf des Haushaltsplans 2025 wird als Satzung beschlossen.***

***Der aufkommensneutrale Hebesatz wird für die Grundsteuer A auf 420 % und für die Grundsteuer B auf 370 % festgesetzt.***

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**TOP 9.** **14. Satzung der Stadt Jever über die Erhebung der Abgaben der Abwasserbeseitigung**
**a) Gebührenkalkulation 2025 für die Schmutzwassergebühr**
**b) Gebührenkalkulation 2025 für die Niederschlagswassergebühr**
**c) Satzungsbeschluss**
**Vorlage: BV/0924/2021-2026**

**Ratsfrau Bunjes** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Rechtsstreits mit der Stadt Schortens.

**Frau Wüllner** erklärt, dass die Stadt Schortens zum Verfahren beigeladen worden sei. Ein vom Gericht vorgeschlagener Erörterungstermin stehe noch aus, und erst danach könne ausführlicher berichtet werden.

**Die Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

***a) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Schmutzwassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr wird auf 3,53 €/m³erhöht.***

***b) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Niederschlagswassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr wird auf 0,51 €/m² erhöht.***

c) ***Die im Entwurf vorliegende 14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben der Abwasserbeseitigung der Stadt Jever vom 10.12.2009 wird als Satzung beschlossen.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10. Straßenreinigung - Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2025**
**a) Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2025**
**b) Satzungsbeschluss**
**Vorlage: BV/0899/2021-2026**

**Ratsfrau Rasenack** erkundigt sich, ob Eigentümer sich bei der Stadt Jever melden könnten, um Straßen in die Straßenreinigung aufnehmen zu lassen.

**Herr Jones** erklärt, dass dies beim Ordnungsamt erfragt werden könne. Die Mitarbeiter des Ordnungsamts würden dann vor Ort prüfen, ob eine Aufnahme möglich sei.

**Ratsherr Eden** fragt, ob auch das Gegenteil möglich sei, nämlich ob Straßen aus der Reinigung herausgenommen werden könnten. **Er** führt aus, dass einige Straßen zu eng für die Reinigungsmaschinen seien und daher nicht ordentlich gereinigt werden könnten.

**Herr Jones** verweist erneut auf das Ordnungsamt, das die Situation prüfen müsse, um über eine mögliche Änderung zu entscheiden.

**Die Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

a) ***Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Straßenreinigung für das Haushaltsjahr 2025 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr wird auf 1,17 € je Fegemeter erhöht.***

b) ***Die im Entwurf vorliegende 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Jever für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 10.12.2020, zuletzt geändert am 21.12.2023, wird als Satzung beschlossen.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 11. Wochenmarktstandgelder - Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2025**
**a) Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2025**
**b) Satzungsbeschluss**
**Vorlage: BV/0901/2021-2026**

**Die Vorsitzende** lässt ohne weitere Diskussion über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

***a) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Marktgebühren (Wochenmarkt) für das Haushaltsjahr 2025 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr steigt auf 2,48 €/lfm.***

***b) Die im Entwurf vorliegende 15. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever (Marktstättegelder) vom 25.10.2001, zuletzt geändert am 21.12.2023, wird als Satzung beschlossen.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 12. Eröffnungsbilanz der Adolf-Ahlers-Stiftung zum 01.01.2011**
**Vorlage: BV/0931/2021-2026**

**Ratsfrau Bunjes** erkundigt sich, ob eine späte Erstellung der Bilanz zu Nachteilen führen könne.

**Herr Jones** erklärt, dass dies nicht der Fall sei. Die Abschlüsse für die Jahre bis 2018 sollen im kommenden Jahr beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht werden. Sobald diese dann geprüft worden seien, befinde sich die Stiftung auf dem gleichen Stand wie die Abschlüsse der Stadt Jever.

**Die Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

***Die anliegende Eröffnungsbilanz der Adolf-Ahlers-Stiftung zum 01.01.2011 nebst Anhang und Anlagen wird beschlossen.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 13. Haushalt 2024;**
**Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes in dem Produkt "Liegenschaften"**
**Vorlage: BV/0930/2021-2026**

**Ratsherr Schüdzig** fragt, ob die Kosten der Sperrmüllaktion an die Mieter weitergegeben werden könnten.

**Frau Wüllner** erläutert, dass dies nicht möglich sei, da nicht nachvollziehbar sei, welcher Mieter die Mehrkosten verursacht habe, sodass die Kosten übernommen werden müssten.

**Die Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

***Die überplanmäßigen Aufwendungen in den Produkten „Liegenschaften“ in Höhe von 45.300,00 € bei den jeweiligen Sachkonten 421100 (33.000,00 €) und dem Sachkonto 481101 (12.300,00 €) werden genehmigt.***

***Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei dem Produkt P1.6.1.1.001.100 Gewerbesteuer, Sachkonto 301300.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 14.** **Haushalt 2024;**
**Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes in dem Produkt "Altenwohnungen"**
**Vorlage: BV/0932/2021-2026**

**Die Vorsitzende** lässt ohne weitere Diskussion über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

***Die überplanmäßigen Aufwendungen in den Produkten „Altenwohnungen“ in Höhe von 41.000,00 € bei den jeweiligen Sachkonten 421100 (14.000,00 €) und dem Sachkonto 481101 (27.000,00 €) werden genehmigt.***

***Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei dem Produkt P1.6.1.1.001.100 Gewerbesteuer, Sachkonto 301300.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 15.** **Haushalt 2024;**
**Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes in dem Produkt "Bedürfnisanstalten"**
**Vorlage: BV/0933/2021-2026**

**Die Vorsitzende** lässt ohne weitere Diskussion über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

***Die überplanmäßigen Aufwendungen in den Produkten „Bedürfnisanstalten“ in Höhe von 1.900,00 € bei den jeweiligen Sachkonten 421100 (600,00 €) und dem Sachkonto 481101 (1.300,00 €) werden genehmigt.***

***Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei dem Produkt P1.6.1.1.001.100 Gewerbesteuer, Sachkonto 301300.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 16.** **Überörtliche Prüfung der Hunde- und Vergnügungssteuer für die Jahre 2018 - 2022**
**Vorlage: MV/0890/2021-2026**

**Frau Wüllner** berichtet von der überörtlichen Prüfung der Hunde- und Vergnügungssteuer für die Jahre 2018 – 2022.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis vom Prüfungsbericht.

Zur Kenntnis genommen. Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:**

## TOP 17. Erlass der Sondernutzungsgebühren bis Ende 2026; Gemeinsamer Antrag der FDP- und SWG-Fraktion vom 10. Mai 2021 Vorlage: BV/0847/2021-2026

**Die Vorsitzende** lässt ohne weiter Diskussion über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

***Der Antrag der FDP- und SWG-Fraktion vom 10.05.2021 bis Ende 2026 auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren zu verzichten ist abgearbeitet und damit auch formell erledigt*.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Eigene Zuständigkeit:**

## TOP 18. Genehmigung des Protokolls Nr. 14 vom 30. September 2024 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 6 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

## TOP 19. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

## TOP 20. Anfragen und Anregungen

**Ratsherr Schüdzig** merkt an, dass auf dem Fahrradweg stadteinwärts ein Druck mit dem Signal angebracht worden sei, auf der richtigen Seite zu fahren. **Er** halte es für notwendig, diesen Druck andersherum anzubringen, damit Falschfahrer darauf aufmerksam gemacht würden.

**Bürgermeister Albers** erklärt, dass dies einen positiven Effekt bringen solle.

## TOP 21. Schließen der öffentlichen Sitzung

**Die Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Genehmigt:

| | | |
|---|---|---|
| Marianne Rasenack | Jan Edo Albers | Laura Schweitzer |
| Vorsitzende | Bürgermeister | Protokollführerin |